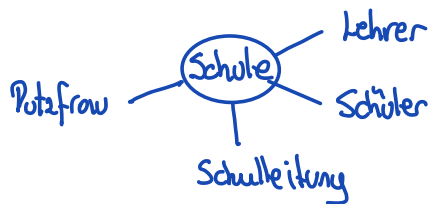


- **Verhaltenserwartung** : Bsp. Lehrer
 - Unterricht: gut, anregend, ...
 - gerecht
- **Verhaltenserwartungen an soziale Position gebunden**
 = Platz in einem sozialen Gebilde
- **Soziale Position** :
 - **zugeschriebene Position** : Individuum hat eine Position ohne eigenes Zutun (Bsp. Geschlecht)
 - **erworbene Position** : Position wurde durch eigenes Zutun erreicht (Bsp. Beruf)
- **Positionsstruktur** in einem sozialen Gebilde



- **Erwartungen** von jeder Positionsstruktur
- **Soziale Rolle** : Gesamtheit an Verhaltenserwartungen die zu einer sozialen Position gehören

Ⓜ + Ⓜ
 siehe Tutorial vom
 27/10/21

Vorteil:	Nachteil:
<ul style="list-style-type: none"> - Situationen sind klar definiert durch die soziale Rolle - Verlässlichkeit, Dauerhaftigkeit, Erwartbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Handeln von Menschen wird ausschließlich von Rollenerwartungen bestimmt → Mensch handelt nur nach als Rollenträger (Bsp. Mensch handelt als Lehrer)

- **Intrarollenkonflikt**: wenn innerhalb einer Rolle unterschiedliche u. widersprüchliche (von außen) Erwartungen auftreten
- **Rollendruck** : die Erwartungen werden dem Rollenträger zur Last
- **Interrollenkonflikt**: unterschiedliche Verhaltenserwartungen von einer Person mit verschiedenen sozialen Rollen (Bsp. Mutter v. Angestellte)